

LANGER DONNERSTAG!

Kunst, Musik, Theater, Film ...

An jedem 1. Donnerstag im Monat
Programm bis 22 Uhr
Rabatt ab 17 Uhr

Es gibt Tage, die sind anders als andere:
Interessanter, schöner, spannender.
Zum Beispiel, wenn Sie einfach abends
ins Museum gehen, günstiger reinkom-
men und unser vielfältiges Programm
genießen.

Genau so ist er:
**Ihr Langer Donnerstag im Museum
Ludwig, an jedem ersten Donnerstag im
Monat bis 22 Uhr.**
Erleben Sie Live-Konzerte, Gespräche,
Themenführungen, kunst:dialoge,
Theater, Lesungen, Tanz, Filme oder
Performances.

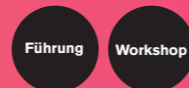
PROGRAMM | MUSEUM
JAN – JUNI 2017 | LUDWIG

www.museum-ludwig.de

Der Lange Donnerstag im
Museum Ludwig:

1 x im Monat: an jedem ersten Donners-
tag bis in die Nacht: von 10 bis 22 Uhr
mit vielen Abend-Specials: aus allen Gen-
res, die Kunst zu bieten hat!
Rabatt ab 17 Uhr: für die ständige
Sammlung und alle Sonderausstellungen
– Sie zahlen nur 7 Euro inkl. Programm

DO, 5.1.



**Picasso ist zurück! Die Suite Vollard – Einblick in die
Themenwelt Picassos**

Nach etwa einjähriger Unterbrechung sind die Hauptwerke unserer
Picasso-Sammlung, der weltweit drittgrößten nach Paris und
Barcelona, wieder zu sehen. Viele der Arbeiten, darunter Meister-
werke wie *Harlekin mit gefalteten Händen* (1923) oder *Musketier
und Amor* (1969), sind von der großen Ausstellungstournee durch
Japan zurückgekehrt.

Ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt im riesigen Werk Picassos ist
die *Suite Vollard*, die derzeit komplett im Museum Ludwig zu sehen
ist. Die druckgrafische, aus 100 Blättern bestehende Serie ist ein
Spitzenwerk, das nur wenige Museen weltweit vollständig besitzen.
Picasso führt in dieser Serie einige seiner wichtigsten Themen aus:
der Künstler und sein Modell, Mythos und Zeitgeschichte, Sehen
und Blindheit, Schaffen und Verlieren, Stierkampf und Opfer, Erotik
und Verstand.

Eine fantastische Gelegenheit, um mitten in die Welt Picassos
einzutauchen.

19h

Führung Picassos *Suite Vollard* (Dr. Julia Friedrich)

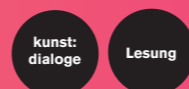
19h

Führung Picasso und die Moderne (Museumsdienst Köln)

19h - 22h

Offener Workshop im Atelier zum Thema Picasso

DO, 2.2.



Realitätsgewitter

In Berlin ist Julia Zange bekannt wie ein bunter Hund. Keine
Kunstparty, auf der sie nicht auftaucht, keine Vernissage ohne sie.
Doch die zarte 29-jährige ist vielmehr als eines der schönen und
angesagten Gesichter der Hauptstadt. Die Autorin ist Schauspiele-
rin und Schriftstellerin. Ihr neuer Roman *Realitätsgewitter* zeigt die
vielschichtigen Absurditäten der szenigen Großstadt, mit all ihren
verstörenden Seiten. Julia Zange beschreibt eine Flucht, raus aufs
Land und zu sich selbst. In ihrer exklusiven Lesung stellt sie uns
prägnante Auszüge ihres zweiten Buches persönlich vor.

Passend zum Thema lädt das Team der kunst:dialoge zu einer
Entdeckungstour ins Untergeschoss ein, um dort in lockeren
Gesprächen Rede und Antwort zu der Sammlung der zeitgenössi-
schen Kunst zu stehen. Was könnte spannender sein?!

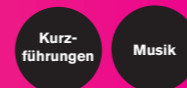
18h – 21h

kunst:dialoge im Untergeschoss

20h

Lesung in der ständigen Sammlung

DO, 2.3.



Gerhard Richter. Neue Bilder

Anlässlich des 85. Geburtstags des Künstlers präsentiert das
Museum Ludwig vom 9. Februar bis 1. Mai 2017 Werke von Gerhard
Richter. Geboren am 9. Februar 1932 in Dresden und seit 1983
ansässig in Köln arbeitet er seit über 50 Jahren an der fulminanten
Erneuerung der Malerei.

Die Ausstellung zeigt ganz neue, im Jahr 2016 entstandene
Gemälde. Die Malereien in unterschiedlichen Formaten haben eine
intensive, verdichtete Vielfarbigkeit. Die Materialität der Farbe und
die Einbeziehung des Zufalls im Entstehungsprozess spielen wie so
oft in Richters abstrakten Gemälden eine große Rolle.

Parallel werden wegweisende Werke des Künstlers aus der Samm-
lung des Museum Ludwig präsentiert.

Am heutigen Abend wird gefeiert: Seien Sie dabei!

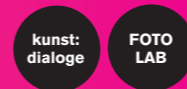
18h, 19.30h und 21h

Kurzführungen durch die Präsentation

19h - 21.30h

Christian Aberle legt auf

DO, 6.4.



Der entscheidende Augenblick

Ab März 2017 werden im Museum Ludwig wieder dauerhaft Fotogra-
fien zu sehen sein. Die Räume im 2. Obergeschoss geben Einblick in
die etwa 50.000 Werke umfassende Sammlung Fotografie. In
wechselnden Präsentationen zu verschiedenen Themen, Fotografien-
nen und Fotografen können Sie Bekanntes und Unbekanntes,
Neuerwerbungen oder noch nie Gezeigtes entdecken. Von der Erfind-
ung der Fotografie um 1839 bis heute.

Den Anfang macht der legendäre französische Fotograf Henri
Cartier-Bresson. „Für mich besteht die Fotografie im gleichzeitigen
blitzschnellen Erkennen der inneren Bedeutung einer Tatsache.“,
schreibt Cartier-Bresson. Er machte sich wie ein Jäger auf die Lauer
nach guten Bildern, nach dem „entscheidenden Augenblick“, wie er
es nannte. Was war ein entscheidender Augenblick in Ihrem Leben?
Das möchten wir gerne wissen.

Mit dem FOTO LAB eröffnet neben dem ART LAB ein zweiter Ort im
Museum Ludwig, der zum Experimentieren und Mitmachen einlädt.
Tauchen Sie selbst in ein Bild ein und lassen Sie sich darin verewi-
gen. Sammeln wir Augenblicke!

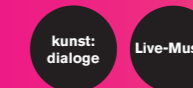
19h – 21h

kunst:dialoge in der Ausstellung *Otto Freundlich. Kosmischer
Kommunismus*

18h – 22h

Das FOTO LAB lädt zum Entdecken ein

DO, 4.5.



Otto Freundlich. Kosmischer Kommunismus

Otto Freundlich war einer der originellsten Abstrakten des 20.
Jahrhunderts. Fast 40 Jahre nach seiner letzten Retrospektive
präsentiert das Museum Ludwig das Werk des Bildhauers und
Malers. In der Ausstellung lässt sich das Schaffen eines Mannes
nachvollziehen, der mit Picasso ebenso in Verbindung stand wie mit
den Arps oder den Delaunays und trotzdem beharrlich seinen
eigenen Weg ging.

Zu einer Zeit, als ihm – anlässlich seines 60. Geburtstags 1938 –
alles, was in der Kunst Rang und Namen hatte, Respekt zollte,
denunzierten ihn die Nazis in der Ausstellung *Entartete Kunst*.
Seine Skulptur *Großer Kopf* setzten sie auf den Titel des Ausstel-
lungsführers. 1943 wurde Freundlich in einem Vernichtungslager
ermordet. Viele seiner Werke wurden zerstört.

Umso beeindruckender sind die Skulpturen und Mosaiken, die
leuchtenden Gemälde und Gouachen, die die Ausstellung versam-
melt. Hier lässt sich die erstaunliche Strahlkraft und Frische von
Freundlichs utopischer Kunst erleben.

Die kunst:dialoge stehen an diesem Abend Rede und Antwort in der
Ausstellung. Das E-MEX Ensemble lässt in einem Stationenkonzert
vor ausgewählten Exponaten der Ausstellung Musik der Gegenwart
erklingen, die die Vielseitigkeit und Offenheit des Künstlers auf
kontrast- und abwechslungsreiche Weise spiegelt.

18h - 20h

kunst:dialoge in der Ausstellung *Otto Freundlich.
Kosmischer Kommunismus*

20h Stationenkonzert mit dem E-MEX Ensemble

DO, 1.6.



Stark und zart – Die Künstlerin Eva Hesse

„Evas Kunst und Leben waren eins. Sie bearbeitete nicht nur das
Material, sie war das Material“ (Lucy Lippard)

Eva Hesse war in den 1960ern eine aufstrebende Künstlerin, die in
der New Yorker Kunstszene für Aufsehen sorgte. Im Gegensatz zu
ihren damaligen Kollegen wie Andy Warhol oder Roy Lichtenstein ist
sie jedoch nur wenigen ein Begriff. Hesse, die durch ihre fragilen
Skulpturen aus wegwerfbaren Materialien wie Latex oder Polyester
bekannt wurde, starb bereits im Alter von 34 Jahren. Der Dokumen-
tarfilm zeichnet das Werk und das bewegte Leben der vergessenen
Star-Künstlerin faszinierend nach.

18h, 18.30h und 19h

Kurzführungen zur Sammlung

20h

Film: Eva Hesse (Marie Begleiter, 2016), Ort: Kino

Programm ermöglicht durch



DONNERSTAG!

Kunst, Musik, Theater, Film ...

PROGRAMM JAN – JUNI 2017

DO
5
JAN



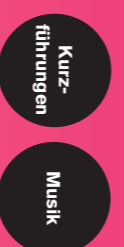
Picasso ist zurück! Die Suite
Vollard – Einblick in die
Themenwelt Picassos

DO
2
FEB



Realitätsgewitter

DO
2
MÄRZ



Gerhard Richter. Neue Bilder

DO
6
APR



Der entscheidende Augenblick

DO
4
MAI



Otto Freundlich.
Kosmischer Kommunismus

DO
1
JUNI



Stark und zart –
Die Künstlerin Eva Hesse

www.museum-ludwig.de

MUSEUM LUDWIG

Am Dom/Hbf
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln
Fon: +49-221-221 26165
Fax: +49-221-221 24114
info@museum-ludwig.de
www.museum-ludwig.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – So (inkl. Feiertage):
10 – 18 h
jeden 1. Donnerstag im Monat:
10 – 22 h
Montags geschlossen.

PREISE/TICKET
Alle KötnerInnen haben jeweils am
ersten Donnerstag im Monat,
10-22 Uhr freien Eintritt in die
Sammlung.

Am ersten Donnerstag im Monat gilt
ab 17 Uhr ein reduzierter Eintrittspreis
für die Sammlung und alle Sonderaus-
stellungen von 7 Euro

Die regulären Eintrittspreise finden
Sie auf unserer Website unter
www.museum-ludwig.de

BARRIEREFREIE FÜHRUNGEN

Das Museumsgebäude ist für
Rollstuhlfahrer geeignet. Führungen
per Tourguide für Menschen mit Hör-
behinderung.

VERKEHRSANBINDUNG
Station „Dom / Hauptbahnhof“
U-Bahn, Deutsche Bahn, Bus

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkhaus am Dom, Tiefgarage
Rheingarten, Parkhaus Groß St. Martin
Parkhaus am Dom,

LUDWIG IM MUSEUM
Restaurant

Medienpartner

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

Programm ermöglicht durch

Stiftung der
Sparda-Bank West

MUSEUM
LUDWIG